

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 93 (2000)

Artikel: Das neue Jahrtausend
Autor: Hausheer, Brian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987149>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

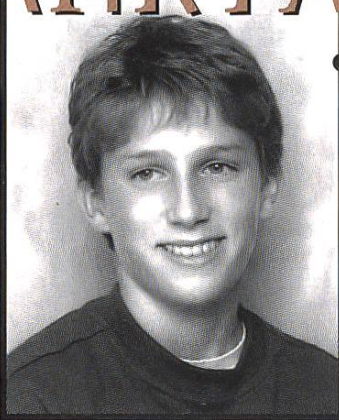
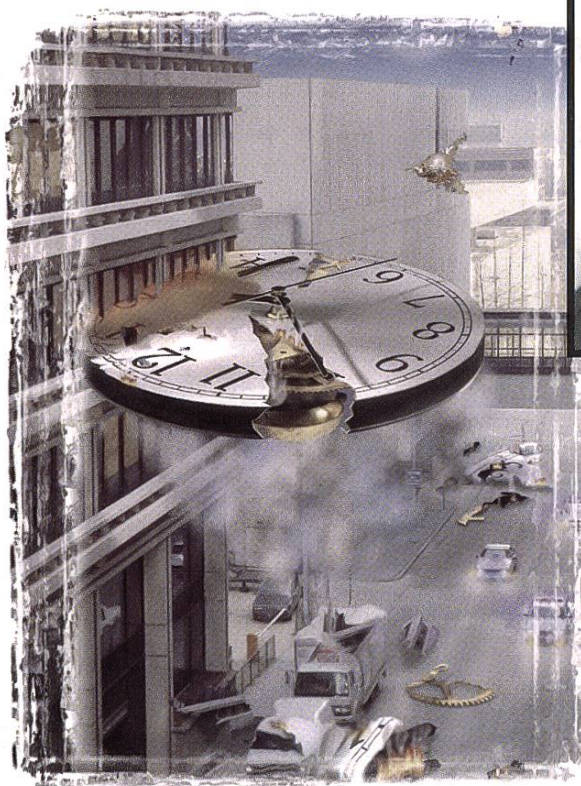
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS NEUE JAHRTAUSEND



**Brian Hausheer, 12,
Buonas**

oder der Computer seien wieder einmal defekt. Bald stellte sich aber heraus, dass tatsächlich überall das Jahr tausend angegeben war. Warum, das erzähle ich euch jetzt.

Es gab nämlich einen Streit zwischen der Zahl 1 und der Zahl 2. Die Zahl 1 wollte einfach nicht von dem Stuhl weichen, auf dem sie tausend Jahre lang gesessen hatte. Als sie da so diskutierten und sich gegenseitig beschimpften, wurden sie beinahe vom Schuh eines vorbeirennenden Jungen plattgetreten. Zum Glück konnten die beiden rechtzeitig auf die Seite hüpfen. Jetzt hielt sie nichts mehr zurück, und sie stürzten sich aufeinander wie zwei wilde Tiger. Der Kampf dauerte nicht lange, denn die »Tiger« sahen ein, dass sie in dieser Disziplin gleich stark waren. Deshalb begann die Zahl 2 mit der nächsten Disziplin: Staub werfen. Wieder waren beide gleichermassen begabt, doch die Zahl 1 hatte besser gezielt und warf der Zahl 2 den Staub mitten ins Auge. Die Zahl 2 gab auf, und so konnte die Zahl 1 auf ihrem Platz bleiben. Die Leute, die das Jahr 2000 doch noch erleben wollen, brauchen nun nur noch weitere 1000 Jahre abzuwarten.

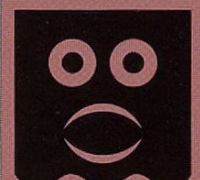
Alle warteten gespannt auf die Jahrtausendwende. Manche starrten auf die Armbanduhr, andere konzentrierten sich auf den Teletext oder schauten auf die Wanduhr und wieder andere warteten auf den Glockenschlag der Kirche.

Es war soweit. Das neue Jahrtausend begann. Alle jubelten, lachten, festeten und merkten nicht, dass nirgendwo das Jahr 2000 angebrochen war.

Am nächsten Abend berichtete die Tagesschau über diesen spektakulären Vorfall. Überall, wo das Jahr 2000 angezeigt werden sollte, war nur die Jahreszahl 1000 angegeben – auf Computern, Uhren und in den Zeitungen. Die meisten Leute glaubten, es handle sich um einen Druckfehler, oder die Uhr

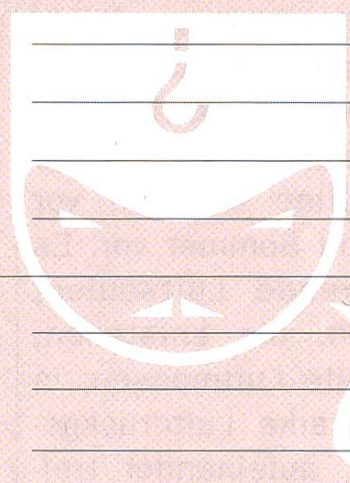
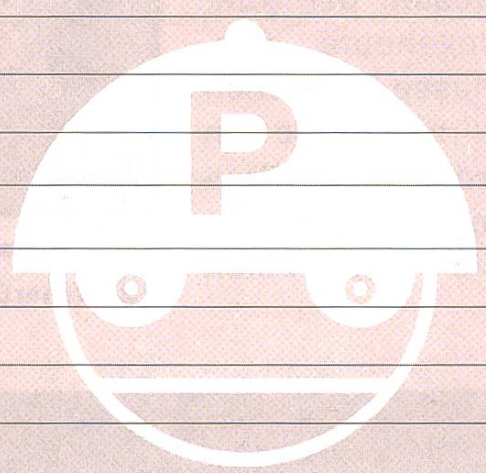


VORMITTAG



DEZEMBER

4

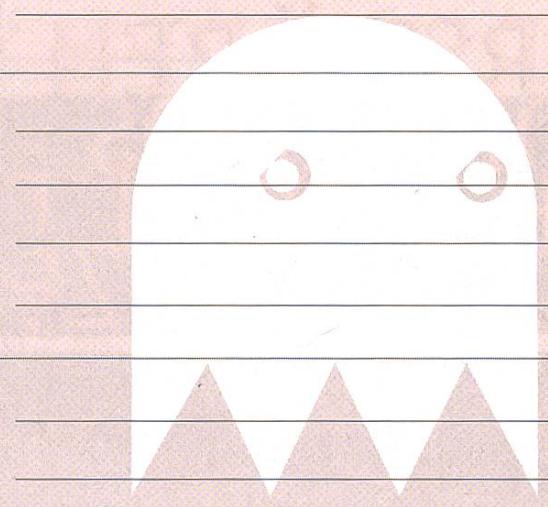


MO

5

6

NIKOLAUSTAG



DI

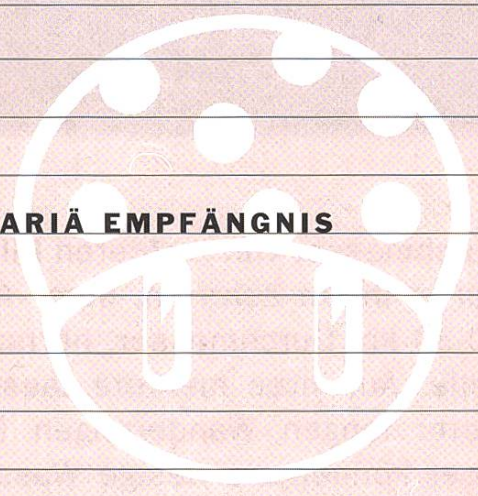
7



DO

8

MARIÄ EMPFÄNGNIS



FR

9



SA

10

SO

49

NACHMITTAG

